

VOM WINDE VERWEHT.....

leider trifft das nicht auf weitere Planungen der Windkraftanlagen zu. Es ist kaum zu glauben, wie beratungsresistent – trotz mittlerweile weitreichenden wohl fundierten Kenntnissen – die Kommunen sind. Es zählt also weiterhin nicht der Mensch und die Natur sondern der schnöde Mammon.

Wenn man bedenkt, dass auch die Betreiber und Macher dieser sinnfreien Projekte Wasser und Luft zum Leben brauchen, stellt man fest, dass sich hier Intelligenz und Ignoranz offensichtlich stark vermischen. Um unseren Wasserspeicher und Luftspender Wald zu roden, ihn dann zu verbetonieren mit tausenden Tonnen Beton, zeugt nicht von Intelligenz, aber von Ignoranz und das Wort Energiewende wird hier weiterhin ad absurdum geführt. Dieser Tage war ein Artikel in der Zeitung zu lesen: Der Wald wächst und gedeiht. Die positive Bilanz würde aber durch Verbiss-Schäden getrübt. Der Verbiss habe massive wirtschaftliche Folgen. Mmh... die Aussage bringt mich zum Grübeln, denn die Schädigung durch massives Abholzen wird gar nicht erwähnt, wird weiterhin vom Tisch gefegt und munter weiter nach ungeeigneten Standorten gesucht – möglichst in unseren Wäldern!! Welch weitreichende Folgen dieses unüberlegte Handeln eines Tages haben wird, werden viele von uns nicht mehr erleben, aber auf jeden Fall unsere Kinder und Enkelkinder. Was wir hinterlassen wird ein trostloses Erbe sein.